

## Finanzierung

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Ausbildungsvergütung oder nach individueller Prüfung ggf. eine Förderung aus öffentlichen Haushalten.

Die Höhe der Ausbildungsvergütung orientiert sich an den Tarifen der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.

Es wird ein Schulgeld in Höhe von derzeit 105,00 Euro monatlich erhoben; dieser Betrag wird auf Antrag durch das Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie rückerstattet.

TeilnehmerInnen, die Arbeitslosengeld I oder II beziehen, können die Kostenübernahme der Lehrgangsgebühren und die Leistungen zum Lebensunterhalt mit dem zuständigen Fallmanagement abklären.

## Bewerbungsunterlagen

Dem Bewerbungsschreiben **muss** beigelegt sein:

- tabellarischer Lebenslauf
- 2 Passfotos
- eine **beglaubigte** Kopie des Schulabschlusszeugnisses

sowie –falls erforderlich-:

- eine **beglaubigte** Kopie über den Abschluss einer Berufsausbildung und das Berufsschulabschlusszeugnis

Weiterhin sollten – sofern vorhanden- beigelegt werden:

- Kopien von Nachweisen und Arbeitszeugnissen über förderliche berufliche Tätigkeiten (z.B. Pflege eines Angehörigen, Praktika, Tätigkeiten in Pflegeeinrichtungen)

## Ausbildungsbeginn

jeweils am 01. September jeden Jahres

Bewerbungsmappen können ab sofort eingereicht werden.

## Unterrichtszeiten

Der Schulunterricht erfolgt zu folgenden Zeiten:

- Montag, Dienstag, Donnerstag:  
8:30 – 15:45 Uhr (8 Ustd.)
- Mittwoch, Freitag:  
8:30 – 14:00 Uhr (6 Ustd.)

Die Dienstzeiten während der Praktischen Ausbildung werden von den Pflegeeinrichtungen festgelegt.

Dieses Bildungsangebot ist von der fachkundigen Stelle **CertEuropa** für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung zugelassen worden.

## Information, Beratung, Anmeldung

**Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN  
Niedersachsen Süd gGmbH**

### **Berufsfachschule Altenpflege**

–Staatlich anerkannte Ersatzschule –

Lange Geismarstr. 72 37073 Göttingen  
(zweiter Eingang)

Tel: 0551/49 50 7 – 29 (Herr Conradi)  
Tel: 0551/49 50 7 – 34 (Frau Saathoff)  
Tel: 0551/49 50 7 – 24 (Herr Wagner)  
Fax: 0551/49 50 7 – 39  
E-Mail: ingo.conradi@aul-nds.info  
Internet: pflegebildung.aul-nds.info

# Altenpflegerin/ Altenpfleger

-staatlich anerkannt-

Ausbildung  
in Vollzeit

Berufsfachschule  
Altenpflege

Stand: Februar 2013



Bildungsvereinigung  
ARBEIT UND LEBEN  
Niedersachsen

Zeit für Bildung



Qualitätszertifikat  
am 25.04.2008

Zertifiziert  
nach AZWW

## Ausgangslage

Die demographische Entwicklung in Deutschland geht von einer erheblichen Zunahme des Anteils der älteren Menschen aus, wobei vor allem mit einer überdurchschnittlichen Zunahme der höchst- und hochaltrigen Menschen zu rechnen ist.

Veränderungen in den Familienstrukturen - vor allem die Zunahme der Alleinlebenden und verstärkte Berufstätigkeit von Frauen - führen dazu, dass pflegebedürftige Menschen seltener von Familienangehörigen betreut werden können. Professionelle Versorgungsangebote gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Die Ausbildung zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger mit staatlicher Anerkennung spielt hier eine Schlüsselrolle.

## Ausbildungsziel / Abschluss

Das Ziel der Altenpflegeausbildung ist der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Pflege, Begleitung, Betreuung und Beratung alter Menschen in allen Bereichen der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe qualifizieren.

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung. Sie besteht aus schriftlichen Prüfungen, einer fachpraktischen Prüfung und mündlichen Prüfungen.

## Ausbildungskonzept

Die Ausbildung gliedert sich in mehrere Abschnitte, in denen -fächerübergreifend- auf folgende Aufgabenbereiche vorbereitet wird:

- Pflege und Mitwirkung bei der Behandlung und der Rehabilitation kranker, pflegebedürftiger und behinderter alter Menschen
- Begleitung, Betreuung und Beratung alter Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- Gesundheitsförderung, Krankenpflege und Ausführung ärztlicher Verordnungen, ggf. im Zusammenwirken mit anderen Berufsgruppen
- Hilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung
- Anregung und Anleitung zu Hilfen durch Familie und Nachbarschaft
- Freizeitgestaltung sowie Ausrichtung von Gemeinschaftsveranstaltungen

Die *theoretische* Ausbildung erfolgt in der Berufsfachschule Altenpflege von ARBEIT UND LEBEN.

Die *praktische* Ausbildung findet in stationären Einrichtungen der Altenhilfe und ambulanten Diensten statt, darüber hinaus in Einrichtungen der offenen Altenarbeit, in der Gerontopsychiatrie, in stationären oder teilstationären Institutionen. Der praktische Teil der Ausbildung wird angeleitet und von den Lehrkräften der Berufsfachschule Altenpflege begleitet.

## Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zur Ausbildung in der Berufsfachschule ist die persönliche Zuverlässigkeit und die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie:

1. der Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss, oder
2. eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, oder
3. die erfolgreiche Abschlussprüfung an der Berufsfachschule –Altenpflegehilfe- bzw. Pflegeassistentin
4. die abgeschlossene Berufsausbildung zur Krankenpflegehelferin oder zum Krankenpflegehelfer

Bei bestimmten persönlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildung.